

# Übersetzen für die EU am Beispiel der Übersetzungen von Richtlinien und Verordnungen zum Thema Tierschutz

---

Marelja, Ivan

Master's thesis / Diplomski rad

2019

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:142:365722>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom](#).

Download date / Datum preuzimanja: **2023-03-20**



Repository / Repozitorij:

[FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek](#)



Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet Osijek

Dvopredmetni diplomski studij njemačkog jezika i književnosti prevoditeljsko  
usmjerenje i povijesti nastavničko usmjerenje

Ivan Marelja

**Problematika prevođenja za institucije Europske unije na primjeru  
prijevoda direktiva i uredbi o zaštiti prava životinja**

Diplomski rad

Mentorica: doc.dr.sc. Sanja Cimer Karaica

Osijek, 2019.

Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet Osijek

Odsjek za njemački jezik i književnost

Dvopredmetni diplomski studij njemačkog jezika i književnosti prevoditeljsko  
usmjerenje i povijesti nastavničko usmjerenje

Ivan Marelja

**Problematika prevođenja za institucije Europske unije na primjeru  
prijevoda direktiva i uredbi o zaštiti prava životinja**

Diplomski rad

Humanističke znanosti, filologija, germanistika

Mentorica: doc.dr.sc. Sanja Cimer Karaica

Osijek, 2019.

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek  
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek  
Diplomstudium der deutschen Sprache und Literatur – Übersetzer  
(Zwei-Fach-Studium)

Ivan Marelja

**Übersetzen für die EU am Beispiel von Übersetzungen von  
Richtlinien und Verordnungen zum Thema Tierschutz**

Diplomarbeit

Mentorin: Univ.-Doz.Dr. Sanja Cimer Karaica

Osijek, 2019.

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek  
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek  
Abteilung für deutsche Sprache und Literatur  
Diplomstudium der deutschen Sprache und Literatur – Übersetzer  
(Zwei-Fach-Studium)

Ivan Marelja

**Übersetzen für die EU am Beispiel von Übersetzungen von  
Richtlinien und Verordnungen zum Thema Tierschutz**

Diplomarbeit

Mentorin: Univ.-Doz.Dr. Sanja Cimer Karaica

Osijek, 2019.

## IZJAVA

Izjavljujem s punom materijalnom i moralnom odgovornošću da sam ovaj rad samostalno napravio te da u njemu nema kopiranih ili prepisanih dijelova teksta tuđih radova, a da nisu označeni kao citati s napisanim izvorom odakle su preneseni.

Svojim vlastoručnim potpisom potvrđujem da sam suglasan da Filozofski fakultet Osijek trajno pohrani i javno objavi ovaj moj rad u internetskoj bazi završnih i diplomskih radova knjižnice Filozofskog fakulteta Osijek, knjižnice Sveučilišta Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku i Nacionalne i sveučilišne knjižnice u Zagrebu.

U Osijeku, datum

27. 9. 2019

*Ivan Marešić 0122218880*  
ime i prezime studenta, JMBAG

## **Zusammenfassung**

Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Thema „Übersetzen für die EU“. Das Ziel der Arbeit ist, einen Einblick in die Übersetzungslösungen der EU zu geben, aber auch in Fehler, die beim Übersetzen entstehen zu deuten. Die Grundlage der Analyse sind Texte der EU, bzw. Richtlinien und Verordnungen zum Thema Tierschutz. Mithilfe von Beispielen aus den Texten werden die Texte die in der englischen, deutschen und kroatischen Sprache verfasst sind verglichen. Die Übersetzungen von lateinischen Ausdrücken, Abkürzungen und Phrasen die in Texten der Europäischen Union vorkommen werden angesehen, erklärt und analysiert.

Schlüsselwörter: Europäische Union, Übersetzen, Fehlübersetzungen, Richtlinie, Verordnung, Abkürzungen, lateinische Ausdrücke

## Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
2. Fachübersetzen .....	2
2.1 Rechtstexte .....	3
2.2 Interinstitutionelle Regeln für Rechtsakte .....	4
3. EU Übersetzungen.....	6
4. Richtlinien für EU Übersetzer.....	7
5. Notwendigkeit der Terminologie am Beispiel Kroatiens .....	9
6. Analyse der Fehlübersetzungen.....	10
6.1 Kroatische Fehlübersetzungen: Richtlinie Nr. 63 und Verordnung Nr. 652 .....	10
6.1.1 Tierbezeichnungen .....	11
6.1.2 Medizinische Begriffe .....	15
6.1.3 Technische Begriffe .....	16
6.2 Deutsche Fehlübersetzungen: Richtlinie Nr. 63 und Verordnung Nr. 652 .....	18
7. Lateinische Ausdrücke .....	21
8. Phrasen und das Wort „shall“ .....	23
8.1 „Having regard to“ .....	23
8.2 „In accordance with“ .....	23
8.3 „Pursuant to“ .....	24
8.4 „Derogation from“ .....	25
8.5 „For the purposes“ .....	26
8.6 „Shall“ .....	26
9. Abkürzungen .....	27
10. Schlusswort .....	29
Literaturverzeichnis.....	30
Sažetak .....	33



## 1. Einführung

Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Übersetzen von Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union. Das Ziel dieser Arbeit ist, eine theoretische Einführung zu dem Übersetzen von Rechtsakten der EU zu geben, die Grundlagen des EU-Übersetzens darzustellen und eine Analyse von den deutschen und kroatischen Übersetzungen einer Verordnung und einer Richtlinie durchzuführen. Die Analyse sollte einen Einblick in die benutzte Terminologie, Phrasen und spezifische Ausdrücke der erwähnten EU-Texte geben. Die Arbeit beginnt mit einer theoretischen Einführung, die die grundlegenden Aspekte des EU-Übersetzens zeigt, die Hauptbegriffe wie Fachübersetzen, Rechtsübersetzen, Verordnungen, Richtlinien usw. erklärt und eine Grundlage für den analytischen Teil der Arbeit bietet. Nachdem die Hauptbegriffe und Theorie erklärt werden, beginnt der analytische Teil der Arbeit. Die Analyse der Dokumente wird sich mit Fehlübersetzungen befassen und versuchen zu erklären, wieso diese als fehlerhaft angesehen werden können. Fehler werden nach der Wortart aufgeteilt. Weiterhin werden lateinische Ausdrücke analysiert und in der englischen, deutschen und kroatischen Sprache verglichen. Ein Bestandteil der Arbeit sind auch verschiedene Phrasen und Verben, die häufig in EU-Rechtsakten benutzt werden. Sie werden analysiert und es wird gezeigt, wie oft sie in den analysierten Dokumenten benutzt worden sind. Die Abkürzungen der EU werden im letzten Kapitel der Analyse dargestellt. Die Hauptfragen dieser Arbeit sind: Wieso übersetzt man für die EU? Wie arbeiten die Übersetzer? Welche Probleme entstehen beim Übersetzen von Rechtstexten? Auf diese und andere Fragen wird versucht, Antworten zu finden. Die Vorgehensweise bei der Analyse der Rechtstexte war die Erstellung eines Glossars, das die Grundlage für die Fehlübersetzungen und Terminologieauswahl bildet.

## 2. Fachübersetzen

Damit man sich mit dem Übersetzen für die Institutionen der Europäischen Union befassen kann, muss man zuerst erklären, was Fachübersetzen ist, da auch die Übersetzungen, die für die EU entstehen, als Fachübersetzungen angesehen werden können. Stolze (2009: 11) behauptet, dass man Fachübersetzen als zentralen Arbeitsbereich von professionellen Übersetzern ansehen kann und dass dem Fachübersetzer beim Übersetzen von Fachtexten ständig neue Herausforderungen entgegengestellt werden. Hier handelt es sich, wie Stolze behauptet, um das Überbrücken von Kulturbarrieren, die dort entstehen, wo Sprachgrenzen vorhanden sind. Übersetzer sind diejenigen, die den Austausch von Informationen ermöglichen, handle es sich um Recht, Wissenschaft oder Integration (ebd.: 25). Hier kann man sagen, dass die Fachübersetzer auch den Rezipienten als wichtigen Faktor ansehen sollten. Weyers (1999) behauptet, dass Fachübersetzer zwischen fachsprachlichen Konventionen des Ausgangstextes und den Erwartungen der Rezipienten stehen. Daher sollten sie ihre Übersetzungen so gestalten, dass sie beide Seiten zufriedenstellen.

Fachübersetzen wurde lange Zeit als ein Gebiet der exakten Wissenschaften angesehen, man muss jedoch sagen, dass Fachübersetzen nicht nur der Einsatz von Fachbegriffen ist, sondern ein Austausch von Mitteilungen, die subjektive implizite Referenzen beinhalten (Maliszewski 2010: 11). Olohan (2016: 23) behauptet, dass Fachübersetzer eine große Anzahl an Fähigkeiten haben müssen und über eine große Menge von Informationen verfügen sollten, aber sie müssen außerdem neugierig und ständig bereit zum Erlernen neuer Kompetenzen sein. Außerdem muss sich der Fachübersetzer, wie Müller (2008: 189) behauptet, mit dem Fachgebiet, das er gewählt hat, nicht nur in seiner Muttersprache auseinandersetzen, sondern dies auch im Zieldtextbereich machen. Stolze (2009: 42) definiert Fachsprachen als ein Mittel der Fachkommunikation, das verwendet wird um die Verständigung zwischen Fachbereichen zu ermöglichen. Dies zeigt, dass der Übersetzer, wenn er sich mit Fachtexten befasst, eigentlich ein Experte im Bereich sein sollte den er übersetzt. Stolze (ebd.: 21) führt an, dass es unmöglich ist, einen Fachtext, ohne Sachwissen zu verstehen und zu übersetzen, der Übersetzer ist demnach gezwungen, ständig neues Wissen zu erwerben.

Die Fachsprache, die sich eigentlich aus der Gemeinsprache entwickelt hat, hat einen ständigen und starken Einfluss auf die Gemeinsprache. Fachbezogene Texte sind, wenn es sich um leichtere Textsorten handelt, bzw. Textsorten dessen Fachbegriffe eng mit der

Umgangssprache verbunden sind, teilweise auch ein Laie verstehen. Stolze (2009: 49) behauptet, dass der Effekt der Fachsprachen eine „Intellektualisierung der Gemeinsprache“ ist.

Das Ziel eines Fachtextes, wie schon angeführt, ist einen kommunikativen Austausch zu ermöglichen, der Fachleuten verhilft sich wissenschaftlich weiterzuentwickeln (Stolze 2009: 49). Deshalb kann man behaupten, wenn die Rede von Fachübersetzungen ist, dass sie eine enorme Rolle beim Austausch von Informationen spielen. Der Übersetzer, der als ein Medium des Austausches dient, ist derjenige, der entscheidet, wie er eine Information in eine andere Sprache implementieren, bzw. übertragen soll. Natürlich ist das Resultat, oder besser gesagt die fertige Übersetzung, eng mit der Textart verbunden, die als Ausgangstext dient. Dies kann man gut am Beispiel von Rechtstexten und ihren Übersetzungen erkennen, was auch teilweise der Inhalt dieser Arbeit ist. Obwohl es sich um Rechtstexte handelt, muss man in Betracht ziehen, dass es sich um EU-Texte handelt, die als eine spezifische Textsorte angesehen werden können. Da die EU eine spezifische Terminologie hat, sind die Übersetzer in den meisten Fällen von interinstitutionellen Regeln für Veröffentlichungen geleitet, es gibt jedoch Beispiele, wo man keine ausgearbeitete Terminologie hat. Der Übersetzer ist dann derjenige, der durch sein Fachwissen eine Lösung finden sollte. Weil sich die EU unter anderem mit kulturellen Verschiedenheiten befasst, stellt sich die Frage, ob es in der EU-Übersetzungen im wahren Sinne des Wortes gibt, oder ob es sich nur um verschiedene Versionen von Texten handelt. Dies wird später ausführlicher erklärt.

## 2.1 Rechtstexte

Wenn die Rede von Rechtstexten ist, kann man sie als einen spezifischen Bereich der Fachtexte ansehen. Kjaer (Sandrini 1999: 64) behauptet, dass das Übersetzen von juristischen Texten ein konkretes Feld des Übersetzens darstellt, es ist spezifischen Regeln unterworfen und in demselben kann man nur einige Methoden und Theorien der Übersetzungswissenschaft anwenden. Weil sich diese Arbeit mit Rechtstexten der EU auseinandersetzt, ist es nötig, eine kurze Zusammenfassung über die Grundmerkmale solcher Texte zu erarbeiten. Wenn sich der Übersetzer mit Rechtstexten befasst, muss er bewusst sein, dass die Texte eine performative Kraft haben werden und dass dieselben so gestaltet werden müssen, dass sie inhaltlich gewährleistet werden können (ebd.: 66). Natürlich ist es sehr schwer, einheitliche Regelungen beim Übersetzen von Rechtstexten zu verfassen, weil das Recht, bzw. die Originalversion so geschrieben ist, dass sie die Interessen eines Staates und seine Politik fördert und beschreibt. Der

Übersetzer kann den Text so gestalten, dass er ihn anpasst, jedoch ist es sehr schwer, Rechtstexte in andere Sprachen zu übersetzen. Der Grund, weswegen es schwer ist, liegt in der Taatsache, dass die Originale eng mit dem Rechtssystem des Staates, in dem sie geschrieben worden verbunden sind. Deshalb kann man sagen, dass das Original und die Übersetzung in einigen Fällen nicht übereinstimmen können. Hier besteht die Gefahr, Texte so zu gestalten, dass sie die nationale Rechtsbegriffskultur nicht unterstützen, dies kann man jedoch vermeiden, weil man davon ausgehen kann, dass sämtliche Texte des Gemeinschaftsrechts einen einheitlichen Sinn tragen (ebd.: 67). Dies bedeutet, dass der Übersetzer zweien Grundregeln folgen sollte (ebd: 68): Erstens sollte er einen Sprachvergleich anfertigen, bzw. sämtliche Sprachfassungen vergleichen, zweitens sollte er einen Rechtsvergleich anfertigen, der die Gemeinschaftsrechtstexte analysiert. Jetzt stellt sich die Frage, ob die Texte, die in der Arbeit analysiert werden, solchen Regelungen treu blieben oder nicht. Dies wird im analytischen Teil der Arbeit näher erklärt.

## 2.2 Interinstitutionelle Regeln für Rechtsakte

In diesem Kapitel wird versucht einen Einblick in die Grundlagen der Regelungen, die für die Gestaltung von Rechtsakten in der Europäischen Union zuständig sind, zu geben. Da sich diese Arbeit mit Rechtsakten, bzw. mit Richtlinien und Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates beschäftigt, werden die grundlegenden Aspekte dieser Institutionen analysiert und beschrieben.

Nach den interinstitutionellen Regeln der Europäischen Union (2011: 17) ist das Europäische Parlament zuständig für die Übermittlung der Texte an das Amt und der Rat der Europäischen Union übermittle die Texte der einzelnen Referate mithilfe des Generalsekretariats. Da, wie schon erwähnt, diese Arbeit Richtlinien und Verordnungen analysiert, ist es wichtig ihre Einordnungen in den Rechtsakten festzulegen. Die Rechtsakte der EU sind in mehrere Unterkategorien aufgeteilt. Richtlinien und Verordnungen der EU gehören in die kategorie L1 – Gesetzgebungsakte (ebd.: 24).

Diese Rubrik enthält Gesetzgebungsakte im Sinne des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (...), die gemäß einem der folgenden Verfahren erlassen wurde: gemeinsamer Erlass durch Parlament und Rat oder Erlass durch den Rat mit Beteiligung des Parlaments und umgekehrt (ebd.: 24).

Dieses Zitat zeigt, dass die Arbeitsweise der EU eng mit Rechtsakten verbunden ist, die durch mehrere Institutionen gewährleistet werden müssen. Diese Rechtsakte folgen genau definierten Regeln. Alle Dokumente, bzw. in diesem Falle Gesetzgebungsakte, müssen in allen

Amtssprachen der EU verfasst werden. Dies kann man am Beispiel des nächsten Zitates erkennen:

Zur Veröffentlichung im Amtsblatt müssen Texte in allen Amtssprachen der Europäischen Union vorliegen [...] Die einzelnen Sprachfassungen der Texte werden im Amtsblatt in synoptischer Form veröffentlicht, d. h. sie erscheinen jeweils auf der gleichen Seite im gleichen Amtsblatt. Zusätzlich [...] sind auch Anhänge zu beachten, insbesondere die Regeln zur Schreibweise, zu Abkürzungen, Adressen (2011: 47).

Mehr Erklärungen zu dieser Aussage und Sprachfassungen der Rechtsakte der EU werden später in der Arbeit ausführlicher erklärt.

„Das Ziel der Europäischen Union, nach dem Vertrag der EU ist: eine neue Stufe bei der Verwirklichung einer immer engeren Union der Völker Europas darzustellen, in der die Entscheidungen möglichst offen und möglichst bürgernah getroffen werden.“ (Wagner, Bech, Martinez 2012: 1). Dies zeigt, dass die EU, als eine einheitliche Institution, die zuständig für das Wohlergehen aller ihrer Mitgliedstaaten ist. Außerdem kann man sehen, dass der Vertrag in Artikel 3 auch die Mehrsprachigkeit anspricht. Dies kann man in der folgenden Aussage sehen: „wahrt den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt und sorgt für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas“ (ebd. 1).

Im Kontext der EU, kann man das Wort »Multilingualism« auf zwei verschiedenen Ebenen verstehen: erstens bezeichnet es die Fähigkeit einer Person, mehrere Sprachen zu verstehen und zu sprechen, zweitens kann man diesen Begriff als einen »institutionalisierten« Begriff ansehen, der sich für Gleichberechtigung aller Sprachen einsetzt (Wagner, Bech, Martinez 2012: 1)

Sprache kann man als einen Identitätsfaktor ansehen, auf einer nationalen, wie auch auf einer persönlichen Ebene. Wenn man die grundsätzlichen Regelungen, bzw. Rechtsakte der EU näher betrachtet, kann man schlussfolgern, dass Übersetzen für alle Mitgliedstaaten nötig und unvermeidlich ist. „Im Artikel 288, der die verschiedenen Rechtsakte der EU-Institutionen beschreibt, kann man sehen, dass alle Institutionen verschiedenen Regelungen und Vorschriften folgen müssen, egal ob es sich um Stellungnahmen, Beschlüsse, Verordnungen, Richtlinien oder Empfehlungen handelt.“ (ebd.: 2).

Verordnungen, Richtlinien und Beschlüsse sind nach dem Gesetz der EU bindend für alle Mitglieder.<sup>1</sup> Es ist legal und demokratisch, dass alle Mitglieder die Möglichkeit haben, alle Rechtsakte, handle es sich hier um staatlich oder individuell bindende Akte, in ihrer eigenen Muttersprache zu lesen und zu bearbeiten.

---

<sup>1</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=LEGISSUM%3Aai0032> abgerufen am 2.9.2019

Wenn man die Regulierungen der EU analysiert und die grundlegenden Regelungen betrachtet, eröffnen diese eine neue Frage: Handelt es sich bei den mehrsprachigen Textversionen um Übersetzungen, oder ist hier nur die Rede von verschiedenen Versionen eines Textes? Falls man die benutzte Terminologie betrachtet, kann man davon ausgehen, dass es sich um verschiedene Versionen eines Textes handelt, die jedoch auch Übersetzungen sind. Dies kann man am nächsten Zitat sehen: „Alle Dokumente des Parlaments müssen in den offiziellen Sprachen der Mitgliedstaaten verfasst werden [...] falls es zu Unstimmigkeiten zwischen den Versionen kommt, wird vom Präsident über die Gültigkeit der angekündigten Resultate entschieden.“ (Wagner, Bech, Martinez 2012: 8)

Man kann voraussetzen, dass man über Textversionen redet und nicht über ein Original und mehrere Übersetzungen, damit eine Gleichberechtigung zwischen den Sprachen existiert. Man muss jedoch auch in Betracht ziehen, dass die erste Version der Texte meistens im Englischen, Französischen oder Deutschen verfasst wird. Dies zeigt, dass die Frage „Übersetzung oder Version“ sehr schwer zu beantworten ist.

### 3. EU Übersetzungen

Übersetzen wird in der EU, genau wie auch in dem Rest der Welt als keine »high-prestige« Profession angesehen (ebd.:78). Obwohl die EU ohne Übersetzer nicht funktionieren könnte, meinen die meisten Angestellten, bzw. Fachleute, die für die EU arbeiten und keine professionellen Übersetzer sind, dass sie übersetzen könnten, wenn sie die Zeit dazu hätten, weil sie mehrsprachig sind (ebd.: 78). Es kann zu Fällen kommen, wo „Nicht-Übersetzer“ eine Übersetzung anfertigen, die eine Version zwischen dem *official snow-white product* und *unofficial black translation* ist. Diese Version wird *grey translation* genannt. (ebd.: 78) Auf den ersten Blick könnte man behaupten, dass so eine Übersetzung keine schädlichen Auswirkungen auf die Übersetzer der EU haben könnte, jedoch muss man in Betracht ziehen, dass durch eine *grey translation* die finalisierte Version der Texte verändert werden kann. Dies kann dazu führen, dass z. B. die Terminologie, die von Übersetzern ausgearbeitet wurde, jetzt nicht in der finalen Version vorhanden ist.

Wenn die Rede von Rechtstexten ist, behauptet Sandrini (1999: 66), dass aus praktischen Gründen keine Parallelformulierung der gemeinschaftsrechtlichen Texte in allen Sprachen erfolgt, (...) die meisten Textversionen kommen durch Übersetzung der Urfassungen aus dem

Französischen und Englischen in die anderen Gemeinschaftssprachen zustande. Wenn man sich bewusst ist, dass die Texte übersetzt werden, kann man voraussetzen, dass es beim Übersetzen von Rechtstexten zu mehreren Problemen kommen kann. Schubert (1997: 6) behauptet, dass die Texte zwei Anforderungen gerecht bleiben sollten, sie müssen inhaltlich einheitlich sein und in jedem Staat als authentischer Rechtstext empfunden werden. Wagner, Bech und Martinez (2012: 65) geben ein Beispiel für das Übersetzen, sie sagen, dass das Wort Brot verschiedene Bedeutungen für verschiedene Völker haben kann, es symbolisiert etwas langes und knuspriges für die Franzosen, etwas weißes und durchweichtes für die Briten, etwas schwarzes und schweres für die Deutschen und obwohl die konkrete Bedeutung variiert, kann man das Symbol des Brots immer verstehen und weiterleiten. Der Sinn des Beispiels ist klar, es gibt kein Wort das nicht verstanden werden kann, jedoch muss man in Betracht ziehen, dass solch eine Symbolik bei Rechtstexten nur schwer anwendbar ist und funktionieren kann. Da sich diese Arbeit mit Verordnungen und Richtlinien der EU, dessen Thematik Tierschutz und Tierrechte sind, beschäftigt, kann man so eine Vorgehensweise wie mit dem Wort Brot, mit solchen Texten vergleichen. Wenn man z.B. das Wort Schlange betrachtet, hat jedes Land seine eigene Vorstellung und definiert dieses Wort mithilfe der Reptilienart, die in seinem Land am häufigsten vorkommt, jedoch muss man damit rechnen, dass in rechtlichen Texten, solche Begriffe streng definiert sein sollten, damit es nicht zu Gesetzesverstößen kommen kann.

#### **4. Richtlinien für EU Übersetzer**

Dieses Kapitel der Arbeit versucht allgemeine Informationen über Rechtstexte und die Vorgehensweise beim Übersetzen, bzw. die Hauptmerkmale von EU-Rechtstexten zu beschreiben. Sandrini (1999: 72) gibt an, dass die Schwierigkeit beim juristischen Übersetzen, die auf einer terminologisch-begrifflichen Ebene basiert, darin besteht, dass alle Rechtsbegriffe ihren bestimmten Platz in der Vernetzung von Rechtsnormen eines Landes haben und ihre Bedeutung kann man nicht ohne Einbeziehung ihrer Funktion in der gesamten Rechtsordnung angeben. Dies führt dazu, dass es schwierig ist, äquivalente Begriffe zu erstellen. Sandrini (ebd. 73) behauptet auch, dass in der Regel nur partielle oder Nulläquivalenz besteht. Der Übersetzer kann verschiedene Übersetzungsverfahren benutzen, damit er ein „funktionelles Äquivalent“ oder ein „alternatives Äquivalent“ erstellt (ebd.). Das erste ist eng mit dem zielsprachlichen Rechtssystem verbunden und das zweite ist systemunabhängig (ebd.).

Obwohl man beim EU-Übersetzen meistens von der englischen Sprache ausgeht, bzw. diese als „Ausgangstext“ ansieht, kann man bemerken, dass den Idealen der EU nach, dies nur so ist, weil es den Übersetzern und anderen Angestellten der Institution ihren Job erleichtert. Der Übersetzer sollte Fachkenntnisse haben und dieselben erweitern. Hier ist es wichtig zu bemerken, dass Fachleute in der EU, die Textentwürfe gestalten und dieselben übersetzen, meistens nicht professionelle Übersetzer sind, sondern Juristen, Wirtschaftsexperten usw. Natürlich kann man voraussetzen, dass nicht alle Fachleute Englisch als Muttersprache haben, deswegen ist es wichtig, gute und genaue Übersetzungen anzufertigen, damit man die Gesetze und die Rechtsakte (ihre Übersetzungen), die sich auf alle Einwohner der EU beziehen, so gestalten kann, dass jeder die Möglichkeit bekommt, dieselben lesen und verstehen zu können. Übersetzen spielt hier eine große Rolle, obwohl man die englische Sprache meistens in der „Wissenschaftsgemeinschaft“ benutzt, werden doch viele relevante Veröffentlichungen in anderen Sprachen vorgenommen (Barczaitis/Arntz 1998: 739 nach: Stolze 2009: 25).

Der Fachübersetzer, der für die EU arbeitet, oder nur als externer Mitarbeiter Übersetzungen bekommt und bearbeitet, kann nützliche Informationen auf den offiziellen Webseiten der EU finden, die ihm helfen können, technische und semantische Probleme zu lösen. Nach Zuanović (2008: 272) helfen relevante Institutionen der EU, indem sie Glossare und Datenbanken auf die Webseite der EU hochladen, die Fachbegriffe, bzw. ihre Übersetzungen und Erklärungen enthalten. Einige der relevantesten Publikationen sind: der *English Style Guide*, *Interinstitutional Style Guide*, das kleine Handbuch *Fight the Fog* und noch das *Manual of Precedents for Acts Established within the Council of the European Union*.

Natürlich kann man dies so interpretieren, dass der Übersetzer genügend Hilfe bekommt, damit er meisterhafte Übersetzungen anfertigen kann. Jetzt stellt sich die Frage, ob dem so ist. Obwohl die Übersetzer eine gut ausarbeitete Grundlage für ihre Arbeit bekommen, kann man auch behaupten, dass sie wegen des großen Arbeitsumfangs, den sie jeden Tag haben, auch manchmal banale Fehler machen. Natürlich sind nicht immer Übersetzer diejenigen, die Fehler machen. Wie bereits gesagt, können andere Fachleute ihre eigenen Übersetzungen anfertigen und damit die letzte Version beeinflussen.



## 5. Notwendigkeit der Terminologie am Beispiel Kroatiens

Nachdem die kroatische Regierung alle nötigen Maßnahmen getroffen hat, damit Kroatien in die EU aufgenommen wird, zeigten sich einige Probleme. Bajačić und Šarčević (2009: 811) sagen, dass durchgeführte Übersetzungsanalysen gezeigt haben, dass das Fehlen einer einheitlichen kroatischen Terminologie das größte Problem im Übersetzungsprozess darstellt. Kroatien hatte keine einheitlich definierte Terminologie, die Bildung der neuen kroatischen Benennungen ist ein Übersetzungsverfahren, das ohne eine kohärente Strategie und ein wirksames Normungsprogramm vorgenommen wurde (ebd.: 811). Im Jahr 2008 wurden „dank der Zusammenarbeit zwischen dem Selbstständigen Übersetzungsdienst und der Kroatischen Informations- und Dokumentationsreferenzagentur, die ersten Terminologearbeiten zur Normung der neuen kroatischen Benennungen ausgegeben.“ (ebd.: 813). Dank dieser Handbücher und Normen, wurde die Arbeit der Übersetzer erheblich erleichtert. Die kroatische Regierung, hat wegen dem Mangel an Übersetzer auch externe Mitarbeiter beteiligt. Die Anzahl der externen Mitarbeiter im Jahr 2009 betrug ungefähr 330 Übersetzer (ebd.: 814). Allerdings muss man bemerken, dass sich nicht alle externen Übersetzer an die in den Handbüchern für das Übersetzen von EU-Rechtsakten festgelegten Formerfordernisse und Standformeln halten (ebd.: 814). Ein externer Übersetzer arbeitet meistens schnell und Versucht seine Fristen einzuhalten, die Qualität der Übersetzungen kann jedoch von Mitarbeiter bis Mitarbeiter schwanken. Man muss auch betonen, dass nicht alle ausgegebenen Wörterbücher und „Glossare“ als nützlich und korrekt angesehen werden können. Ein Beispiel sind die „privaten“ Wörterbücher von Frane Marunica: Englisch-kroatisches und EU-Rechtswörterbuch, aus dem Jahr 2003. Der Autor behauptet, dass das erste Wörterbuch etwa 15.000 gesetzgebende Einträge umfasst, aber man kann im Wörterbuch nicht explizit sehen, dass die Einträge als gesetzgebend bezeichnet sind. Außerdem nimmt der Autor überhaupt keine Rücksicht auf die Äquivalente in den amtlichen Glossaren, sondern erstellt seine eigenen Begriffe (ebd.: 814-815). Wenn man solche Gefahren für das Übersetzen der Texte ansieht, kann man wahrscheinlich auch mit falschen und schlechten Übersetzungen rechnen. Dies führt zu Fehlern, die als klein angesehen werden können, wie. z.B. ein Diminutiv anstatt des normalen Wortes das benutzt werden sollte einzusetzen, oder auch zu großen semantischen Fehlern, die die Bedeutung des Wortes vollständig verändern.

## 6. Analyse der Fehlübersetzungen

Wie schon im theoretischen Teil angekündigt, befasst sich dieser Teil der Arbeit mit der Analyse von „Fehlübersetzungen“ in Verordnungen und Richtlinien mit dem Thema Tierschutz. Bei den Übersetzungen von Texten mit rechtlicher Thematik, die einen Sachverhalt, der sehr fachlich ist und sorgfältige Recherchen in Anspruch nimmt angeben, können auch banale Fehler entstehen. So ein Beispiel kann man in der analysierten Richtlinie *zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere* aus dem Jahr 2010 sehen. Es handelt sich um die Übersetzung des Wortes *aquatic chelonian*. Die deutsche Version, bzw. Übersetzung hat diesen Termin als *Aquatische Schildkröten* übersetzt, was auch als eine konkrete und gute Übersetzung angesehen werden kann, man kann jedoch Probleme in der kroatischen Version bemerken. Die kroatische Version hat denselben Termin, als *vodene zmije* übersetzt, was auf einer semantischen Ebene, als eine vollkommen verfehlte Übersetzung angesehen werden kann. Wenn man diesen Termin zurück ins deutsche Übersetzen würde, würde man den Termin *Aquatische Schlangen* bekommen<sup>2</sup>. Dieses Beispiel soll nur einen kleinen Aspekt der Übersetzungen für die EU darstellen, mehrere Beispiele und die Analyse von „Fehlübersetzungen“ werden im nächsten Kapitel analysiert und erklärt. Ob hier die Rede über wirkliche Fehler ist, wird die folgende Analyse zeigen. Wenn man von Fehlern ausgeht, muss man betonen, dass die folgenden Fehler wahrscheinlich als Resultat von mangelhaften Glossaren und Terminologiedatenbanken entstanden sind. Weitere Gründe könnten noch die Unaufmerksamkeit der Übersetzer, oder ungenügende Überprüfungen der Texte sein. Die aufgelisteten Fehler sind auf keinen Fall nur eine Kritik an die Übersetzer, sondern natürlich auch „Verbesserungsmöglichkeiten“. Die meisten Fehler entstehen auf einer Bedeutungsebene, andere sind zu kurz oder zu lang, bzw. geben zu wenig oder zu viel Informationen zum Sachverhalt wieder.

### 6.1 Kroatische Fehlübersetzungen: Richtlinie Nr. 63 und Verordnung Nr. 652

Das Dokument, das analysiert wird, ist die *RICHTLINIE 2010/63/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. September 2010 zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere*<sup>3</sup> und die *VERORDNUNG (EU) Nr. 652/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 15. Mai 2014 mit Bestimmungen für die Verwaltung der Ausgaben in den Bereichen Lebensmittelkette, Tiergesundheit und*

---

<sup>2</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32010L0063> abgerufen am 20.8.2019

<sup>3</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32010L0063> abgerufen am 20.8.2019

*Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Pflanzenvermehrungsmaterial, zur Änderung der Richtlinien des Rates 98/56/EG, 2000/29/EG und 2008/90/EG, der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 882/2004 und (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Entscheidungen des Rates 66/399/EWG, 76/894/EWG und 2009/470/EG.*<sup>4</sup>

Bei der Analyse der Richtlinie und Verordnung, kann man einige fehlerhafte Übersetzungslösungen bemerken. Die Fehler werden numerisch aufgelistet und nacheinander erklärt.

### 6.1.1 Tierbezeichnungen

Dieses Kapitel wird kroatische Fehlübersetzungen analysieren und erklären. Die Fehlübersetzungen können ihrer Bedeutung nach in das Bereich *Tierbezeichnungen* eingestuft werden. Jede Übersetzung wird mithilfe des Beispielsatzes aus den EU-Texten verdeutlicht.

#### 1. *Larval forms* → *Die Larven* → *larvalni oblici*

Hier kann man bemerken, dass das Wort *Larven*, als *larvalni oblici* übersetzt worden ist. *Oblici*, steht hier als überflüssiges Wort, denn das Wort *Larven* kann man aus dem Kontext des Beispiels aus der Richtlinie auch ohne den Zusatz von *oblici* verstehen. Obwohl die englische Version auch den Zusatz *forms* benutzt, hat die deutsche Version denselben ausgelassen.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *This Directive shall apply to the following animals [...] independently feeding larval forms*

1.b deutsche Übersetzung: *Diese Richtlinie gilt für die folgenden Tiere [...] selbstständig Nahrung aufnehmende Larven [...]*

1.c kroatische Übersetzung: *Ova Direktiva primjenjuje se za sljedeće životinje [...] larvalne oblike koji se hrane samostalno*<sup>5</sup>

---

<sup>4</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32014R0652> abgerufen am 20.8.2019

<sup>5</sup> Richtlinie, Kapitel 1

Aus dem Kontext des Beispiels kann man feststellen, dass das Wort *larve* im Kroatischen, genügend ist, demnach sollte die Übersetzung wie folglich lauten: „larve koje se hrane samostalno“. Wenn man das Wort mit einer Bezeichnung ersetzen möchte, die der kroatischen Sprache treuer ist, könnte man auch das Wort *ličinke* benutzen.

2. *Foetal forms* → *Föten von Säugetieren* → *fetalni oblici sisavaca*

Bei dieser Übersetzung kann man das gleiche Problem, wie im letzten Beispiel bemerken. Das Wort *oblici* ist ein überflüssiges Wort, obwohl es im englischen Ausgangstext benutzt wird, ist es für die kroatische Version nicht notwendig.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *This Directive should also cover foetal forms of mammals [...]*

1.b deutsche Übersetzung: *Die Richtlinie sollte auch die Föten von Säugetieren einschließen [...]*

1.c kroatische Übersetzung: *Ova bi Direktiva također trebala uključivati fetalne oblike sisavaca [...]*<sup>6</sup>

Es wäre sprachökonomischer einfach „fetus sisavaca“ als Übersetzung zu benutzen.

3. *Non-human primates* → *Die nichtmenschlichen Primaten* → *primati osim čovjeka*

Diese Phrase erscheint mehrere Male und scheint, wenn man die Richtlinie zum ersten Mal liest, vollkommen falsch zu sein, solch eine Formulierung hat jedoch ihren Grund. Wenn man semantisch über die Aussage *nichtmenschliche Primaten* nachdenkt, kann man sich Primaten vorstellen, die nicht direkt mit Menschen, oder besser gesagt „Homo Sapiens“ verbunden sind. solch eine Interpretation schließt jedoch andere Hominide, die in dieselbe Untergruppe gehören, aber dennoch in der Richtlinie als Versuchstiere angeführt sind, aus. Deshalb ist die kroatische Übersetzung inhaltlich korrekt, doch könnte man dieselbe besser erklären.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Member States shall ensure that breeders of non-human primates have a strategy in place for increasing the proportion of animals*

---

<sup>6</sup> Richtlinie, Einführung (9)

1.b deutsche Übersetzung: *Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass die Züchter nichtmenschlicher Primaten über eine Strategie verfügen, mit deren Hilfe sie den Anteil der Tiere vergrößern können [...]*

1.c kroatische Übersetzung: *Države članice osiguravaju da uzgajivači primata osim čovjeka imaju uspostavljenu strategiju za povećanje udjela životinja koje su potomci primata osim čovjeka*<sup>7</sup>

Wenn man den Begriff *primati osim čovjeka* näher erklären möchte, könnte man ihn wie folgt anführen: *Primati prvog i drugog reda koji isključuju čovjeka*. Natürlich muss man auch über Sprachökonomie nachdenken, diese Formulierung würde eine große zusätzliche Anzahl an Wörtern in Anspruch nehmen.

#### 4. *Guinea pig* → *Das Meerschweinchen* → *zamorčić*

Hier können wir eine unnötige Formulierung im Kroatischen betrachten, der Übersetzer benutzt offensichtlich absichtlich ein Diminutiv des Wortes *zamorac*, was die eigentliche Übersetzung sein sollte.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *In this and subsequent tables for mice, rats, gerbils, hamsters and guinea pigs*

1.b deutsche Übersetzung: *In dieser und den folgenden Tabellen mit Empfehlungen für Mäuse, Ratten, Wüstenrennmäuse, Hamster und Meerschweinchen*

1.c Übersetzung: *U ovoj i sljedećim tablicama za miševe, štakore, gerbile, hrčke i zamorčice*<sup>8</sup>

#### 5. *Mongolian gerbil* → *Die Mongolische Wüstenrennmaus* → *mongolski skakač*

Diese Übersetzung kann nur eine ungenaue, terminologisch falsche Übersetzung darstellen. Wenn wir von Tierarten reden, hat Kroatien, genau wie Deutschland, eine genau ausarbeitete Nomenklatur. Wieder kann man auf der Webseite „Hrvatski jezični portal“ sehen, das das Wort *skakač* eine vollkommen andere Bedeutung hat und im Kontext der *Wüstenrennmaus* nicht benutzt werden kann.<sup>9</sup> Der richtige kroatische Begriff wäre *skočimiš*, bzw in diesem Fall *Mongolski skočimiš*.

---

<sup>7</sup> Richtlinie, Artikel 28

<sup>8</sup> Richtlinie, Anhang III, Teil B: Artspezifischer Teil

<sup>9</sup> <http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> abgerufen am 20.8.2019

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Mongolian gerbil (Meriones unguiculatus)*

1.b deutsche Übersetzung: *Mongolische Wüstenrennmaus (Meriones unguiculatus)*

1.c kroatische Übersetzung: *Mongolski skakač (Meriones unguiculatus)*<sup>10</sup>

6. *Squirrel monkeys* → *Das Totenkopffäffchen* → *vjeverica majmun*

Ähnlich wie bei dem schon angeführten Beispiel *Wüstenrennmaus*, ist auch hier der Fall, dass ein Wort wie *vjeverica majmun* keine konkrete Tierart definiert. Die richtige Übersetzung wäre *vjeveričasti majmun*. Diese korrekte Übersetzung hat ein Attributwort, das das Substantiv *majmun* näher bezeichnet. Im Falle der vorhandenen Version der EU, haben wir nur zwei Substantive.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *For squirrel monkeys, separation from the mother shall not take place before 6 months of age*

1.b deutsche Übersetzung: *Die Jungtiere von Totenkopffäffchen dürfen erst ab einem Alter von sechs Monaten vom Muttertier getrennt werden*

1.c kroatische Übersetzung: *Vjeverice majmuni ne smiju biti odvojeni od majke prije dobi od 6 mjeseci*<sup>11</sup>

7. *Aquatic chelonian* → *Die Aquatischen Schildkröten* → *vodene zmije*

Der Übersetzer hat hier einen offensichtlichen Fehler gemacht. Tierarten wurden mit anderen ersetzt, was auf keinen Fall richtig sein kann. *Schildkröte*, bzw. *chelonian* wurde als *zmija* übersetzt. *Zmija*, wenn man das Wort ins deutsche und englische übersetzen würde, wäre *Schlange*, bzw. *snake*.

Definition von den Begriffen:

- Chelonian: any reptile of the order Chelonia, including the tortoises and turtles<sup>12</sup>
- Schlange, nach Duden, bedeutet „Substantiv, feminin - 1. (in zahlreichen Arten vorkommendes) Kriechtier“<sup>13</sup>

<sup>10</sup> Richtlinie, Anhang I, Liste der Tiere

<sup>11</sup> Richtlinie, Anhang III, Teil B: Artspezifischer Teil, Tabelle 6.2

<sup>12</sup> <https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/chelonian> abgerufen am 20.8.2019

- Schildkröte, nach Duden, bedeutet „(besonders in Tropen und Subtropen) auf dem Land und im Wasser lebendes, sich an Land sehr schwerfällig bewegendes Tier mit Bauch- und Rückenpanzer, in den Kopf, Beine und Schwanz eingezogen werden können“<sup>14</sup>

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Table 10.1. Aquatic chelonians*

1.b deutsche Übersetzung: *Tabelle 10.1. Aquatische Schildkröten*

1.c kroatische Übersetzung: *Tablica 10.1. Vodene zmije*<sup>15</sup>

### 6.1.2 Medizinische Begriffe

Dieses Kapitel wird Fehlübersetzungen aus dem Bereich *medizinischer Begriffe* analysieren. Alle Fehlübersetzungen werden mithilfe von Beispielen verdeutlicht.

1. *Laboratory animal medicine* → *Die Versuchstiermedizin* → *laboratorijska medicina životinja*

Wenn man über den Inhalt und den Titel der Richtlinie nachdenkt, kann man schlussfolgern, dass es sich hier keinesfalls um die angeführte kroatische Version handeln kann. Die Richtlinie befasst sich mit Experimenten und Tieren, die zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet wurden. Natürlich definiert der Inhalt Schutzmaßnahmen gegenüber den Tieren, aber in diesem Kontext wäre es besser, eine andere Übersetzungslösung zu finden.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *each breeder, supplier and user has a designated veterinarian with expertise in laboratory animal medicine*

1.b deutsche Übersetzung: [...] *jeder Züchter, Lieferant und Verwender einen benannten Tierarzt mit Fachkenntnissen im Bereich der Versuchstiermedizin*

1.c kroatische Übersetzung [...] *svaki uzgajivač, dobavljač i korisnik imenuje veterinara sa stručnim znanjem u području laboratorijske medicine životinja*<sup>16</sup>

Eine bessere, bzw. geeignetere Übersetzung wäre *liječenje/briga o laboratorijskih/im životinja/ma*. Diese Übersetzung definiert die Aufgaben des Tierarztes besser und zeigt, dass es

<sup>13</sup> <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/schlange> abgerufen am 20.8.2019

<sup>14</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Schildkroete> abgerufen am 20.8.2019

<sup>15</sup> Richtlinie, Anhang III, Teil B: Artspezifischer Teil, Tabelle 10.1

<sup>16</sup> Richtlinie, Einführung (32)

sich um Experimente handelt, die auf einer rechtlichen und legalen Ebene sind und die Tiere nicht negativ beeinflussen dürfen.

2. *“non- recovery” procedures → Keine Wiederherstellung der Lebensfunktionen → nepovratni postupci*

Diese Übersetzung enthält nicht genügend Informationen um klar zu sein, *nepovratni postupci* kann, auch im Kontext der Richtlinie, mehrere Sachverhalte beschreiben, deshalb wäre eine bessere Lösung für diesen Begriff als *nepovratnost životnih funkcija* oder *nemogućnost povratka životnih funkcija* zu übersetzen.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Member States may exempt projects involving only procedures classified as ‘mild’ or ‘non- recovery’ from the requirement for a retrospective assessment*

1.b deutsche Übersetzung: [...] können die Mitgliedstaaten Projekte, bei denen nur als „gering“ oder „keine Wiederherstellung der Lebensfunktion“ eingestufte Verfahren verwendet werden, von der rückblickenden Bewertung ausnehmen

1.c kroatische Übersetzung: [...] države članice mogu od zahtjeva za retroaktivnu ocjenu izuzeti projekte koji uključuju samo postupke klasificirane kao „blage” ili „nepovratne“<sup>17</sup>

### 6.1.3 Technische Begriffe

Dieses Kapitel wird Fehlübersetzungen aus dem Bereich der *Technick* darstellen und erklären. Alle Fehlübersetzungen werden mithilfe von Beispielen verdeutlicht.

1. *Inspections → Die Inspektionen → inspekcijski pregledi*

Wir können hier sehen, dass der Übersetzer unnötige Informationen, bzw. das Wort *pregledi* in der kroatischen Übersetzung benutzt. Eine kürzere Version könnte einfach *inspekcije* sein, wie es auch in der deutschen Übersetzung angeführt ist.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Member States shall ensure that the competent authorities carry out regular inspections of all breeders, suppliers and users [...]*

---

<sup>17</sup> Richtlinie, Artikel 39



1.b deutsche Übersetzung: *Mitgliedstaaten gewährleisten, dass die zuständigen Behörden bei allen Züchtern, Lieferanten und Verwendern, einschließlich ihrer Einrichtungen, regelmäßige Inspektionen durchführen*

1.c kroatische Übersetzung: *Države članice osiguravaju da nadležna tijela provode redovite inspekcijske preglede svih uzgajivača, dobavljača i korisnika*<sup>18</sup>

## 2. *Destruction* → *Der Verderb* → *uništenje*

An diesem Beispiel kann man weiterhin einen semantischen Fehler erkennen. *Uništenje*, wie die kroatische Übersetzung lautet, kann nicht die korrekte Übersetzung im Sinne der kroatischen Sprache sein.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Packing, transport and storage shall be such as to avoid contamination, deterioration or destruction*

1.b deutsche Übersetzung: *Bei Verpackung, Transport und Lagerung müssen Kontamination, Qualitätsminderung und Verderb vermieden werden.*

1.c kroatische Übersetzung: *Pakiranje, prijevoz i skladištenje moraju biti izvedeni tako da se izbjegne kontaminacija, kvarenje ili uništenje.*<sup>19</sup>

Da im kroatischen Beispiel das Wort Qualitätsminderung, bzw. *deterioration* als *kvarenje* übersetzt worden ist, was eigentlich die Übersetzung des Wortes *Verderb, destruction* sein sollte, kann man noch einen Fehler erkennen. Die eigentlichen Übersetzungen könnten wie folgend lauten: *destruction* → *kvarenje, propadanje* ; *deterioration* →  *smanjenje kvalitete*, wenn man die vorhandene Übersetzung *uništenje* benutzen würde, hätte man ein Problem auf der semantischen Ebene, denn die Definition von *uništenje* ist: *učiniti da tko ili što više ne postoji; pobiti razoriti, zatrti.*<sup>20</sup>

## 3. *Alarm system* → *Das Alarmsystem* → *sustav za uzbunjivanje*

Eine bessere und kürzere Übersetzungslösung wäre *alarmni sustavi*, weil auch diese Version auf einer Bedeutungsebene vergleichbar mit *sustavi za uzbunjivanje* ist.<sup>21</sup>

---

<sup>18</sup> Richtlinie, Artikel 34

<sup>19</sup> Richtlinie, Anhang III, Tierpflege 3.4

<sup>20</sup> [http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search\\_by\\_id&id=f19jXBd1](http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search_by_id&id=f19jXBd1) abgerufen am 20.8.2019

<sup>21</sup> <http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> abgerufen am 20.8.2019

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Establishments shall have alarm systems that sound outside the sensitive hearing range of the animals*

1.b deutsche Übersetzung: *Die Einrichtungen müssen über Alarmsysteme verfügen, deren Töne außerhalb des Hörbereichs der Tiere liegen*

1.c kroatische Übersetzung: *Objekti moraju imati sustave uzbunjivanja koji ispuštaju zvuk izvan dometa osjetljivog sluha životinja*

## 6.2 Deutsche Fehlübersetzungen: Richtlinie Nr. 63 und Verordnung Nr. 652

Dieses Kapitel der Arbeit wird deutsche Fehlübersetzungen aus der analysierten Richtlinie Nr. 63 und Verordnung Nr. 652 darstellen und erklären. Alle Fehlübersetzungen werden mithilfe von Beispielen verdeutlicht.

1. *1. Breeding strategy for non-human primates* → *Züchtung nichtmenschlicher Primaten*  
→ *strategije za uzgoj primata osim čovjeka*

Diese deutsche Übersetzung enthält zu wenig Informationen. Es wäre genügend die Übersetzung äquivalent mit der Englischen zu gestalten als *Züchtungsstrategien nichtmenschlicher Primaten*. Die deutsche Version, bzw. Übersetzung vom Ausgangstext weicht von dem englischen Ausgangstext ab. Die kroatische Übersetzung stimmt mit der englischen Version überein.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Member States shall ensure that breeders of non-human primates have a strategy in place for increasing the proportion of animals that are the offspring of non-human primates*

1.b deutsche Übersetzung: *Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass die Züchter nichtmenschlicher Primaten über eine Strategie verfügen, mit deren Hilfe sie den Anteil der Tiere vergrößern können, die Nachkommen von in Gefangenschaft gezüchteten nichtmenschlichen Primaten sind*

1.c kroatische Übersetzung: *Države članice osiguravaju da uzgajivači primata osim čovjeka imaju uspostavljenu strategiju za povećanje udjela životinja koje su potomci primata osim čovjeka uzgojenih u zatočeništvu<sup>22</sup>*

---

<sup>22</sup> Richtlinie, Artikel 28

## 2. *Decontamination* → *Desinfizieren* → *dekontaminirati*

Hier können wir einen Fehler im Wortfeld *desinfizieren*, *dekontaminieren* sehen. Diese Art von Fehler ist der Analyse nach, die einzige, die in der Richtlinie vorkommt. Der Begriff *decontamination* ist ins Deutsche als *desinfizieren* übersetzt worden. Das Wort *decontamination*, bzw. *dekontaminirati* ist ein Hyperonym zu dem Wort *desinfizieren*<sup>23</sup>. Dies bedeutet, dass das Wort *desinfizieren* nicht als Übersetzung angeführt werden kann, sondern man sollte die Übersetzung *dekontaminieren* benutzen, damit sie auf der gleichen Bedeutungsebene wie die englische Version steht.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *Unless they are disposable, they shall be made from materials that will withstand cleaning and decontamination technique*

1.b deutsche Übersetzung: *Außer im Falle von Einwegmaterial müssen sie aus Material bestehen, das problemlos gereinigt und desinfiziert werden kann*

1.c kroatische Übersetzung: *Ako nastambe nisu namijenjene jednokratnoj upotrebi, moraju biti od materijala prikladnog za čišćenje i dekontaminaciju*<sup>24</sup>

## 3. *installations and equipment* → *Anlagen und Ausstattungen* → *instalacije i oprema*

An diesem Beispiel kann man die Absicht des Übersetzers erkennen, das Wort *installation*, unpräzise als *Anlage* zu übersetzen. Obwohl es sich hier um keinen direkten Fehler handelt, wäre es vielleicht besser, dies so zu übersetzen, dass es einen größeren Umfang an Bedeutungen hat. Obwohl *Anlage* und *Installation* als Synonyme angesehen werden können, ist *Anlage* in mehreren Bedeutungen enthalten, demnach wäre *die Installation* eine bessere Übersetzungslösung.

Beispiel aus der Richtlinie:

1.a *The establishments of breeders, suppliers and users should have adequate installations and equipment*

---

<sup>23</sup><http://fulir.irb.hr/3210/1/Protokol%C4%8Di%C5%A1%C4%87enja%20i%20dezinfekcije%20povr%C5%A1ina%20zdravstvenih%20ustanova.pdf> abgerufen am 3.9.2019

<sup>24</sup> Richtlinie, Anhang III, Tierpflege 3.3

1.b deutsche Übersetzung: *Die Einrichtungen von Züchtern, Lieferanten und Verwendern sollten über geeignete Anlagen und Ausstattungen verfügen*

1.c kroatische Übersetzung: *Objekti uzgajivača, dobavljača i korisnika trebali bi imati odgovarajuće instalacije i opremu*<sup>25</sup>

#### 4. Control of pests → Die Schädlingsbekämpfung → kontrola štetnih organizama

Das Wort *Schädlingsbekämpfung*, ist aus zwei Wörtern zusammengesetzt: *Schädling* und *Bekämpfung*. Das Wort *Pests* wurde als *Schädling* übersetzt, was im Kontext des Textes funktionieren kann. Das andere Wort *control*, wurde als *Bekämpfung* übersetzt. Die Bedeutung des Wortes *Bekämpfung*, bzw. *bekämpfen* ist nach Duden: „Etwas einzudämmen, zu verhindern oder zu überwinden suchen, indem man [energische] Maßnahmen dagegen ergreift“<sup>26</sup>. Wenn man sich die Definition des Originals ansieht, kann man feststellen, dass sich die Bedeutungen stark unterscheiden. Die Übersetzung, bzw. das Wort *control*, bzw. *Kontrolle* auf Deutsch, kann man wie folgend definieren: „Dauernde Überwachung, Aufsicht, der jemand, etwas untersteht“.<sup>27</sup> Da im englischen Original-Ausgangstext der Begriff *control* benutzt wurde, kann man feststellen, dass die deutsche Variante auf einer Bedeutungsebene falsch ist. Eine bessere deutsche Übersetzung wäre *Schädlingskontrolle*.

Beispiel aus der Verordnung:

1.a *It is appropriate for the Union to grant a financial contribution to Member States for programmes that they carry out for the control of pests*

1.b deutsche Übersetzung: *Die Union sollte den Mitgliedstaaten Finanzhilfen für die Programme zur Schädlingsbekämpfung bereitstellen*

1.c kroatische Übersetzung: *Primjereno je da Unija dodijeli financijski doprinos državama članicama za programe koji se provode za kontrolu štetnih organizama*<sup>28</sup>

Die Analyse der Fehlübersetzungen hat gezeigt, dass die meisten in der kroatischen Version vorhanden sind und nur einzelne in der deutschen zu erkennen sind. Fast alle Fehler

---

<sup>25</sup> Richtlinie, Einführung (29)

<sup>26</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/bekaempfen> abgerufen am 13.9.2019

<sup>27</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Kontrolle> abgerufen am 20.8.2019

<sup>28</sup> Verordnung, Einführung (19)

entstehen auf der Bedeutungsebene, bzw. sind sie ein Resultat von wortwörtlichen Übersetzungen.

## 7. Lateinische Ausdrücke

Die Analyse der Richtlinie und Verordnung hat gezeigt, dass die kroatische Sprache bevorzugt, lateinische Ausdrücke und Begriffe zu benutzen, obwohl diese auch durch kroatische Begriffe ersetzt werden können. Miletić (2015: 85) führt an, dass diejenigen, die sich mit der kroatischen Terminologie nicht auseinandergesetzt haben, die große Anzahl an lateinischen Ausdrücken in der kroatischen Rechtssprache als normal empfinden würden. Der Purismus war eine starke Bewegung in Kroatien, die schon 1853 angefangen hat. Obwohl der Purismus kroatische Begriffe bevorzugte, haben sich die lateinischen Ausdrücke in die kroatische Sprache eingebettet und sind ein Bestandteil der kroatischen Rechtssprache geblieben (ebd.: 85). Dies kann man auch anhand der Beispiele aus den analysierten Begriffen aus den EU-Texten in der Tabelle 1 sehen.

Tabelle 1. Lateinische Ausdrücke und ihre Übersetzungen in der Verordnung und der Richtlinie

<b>Englisch</b>	<b>Deutsch</b>	<b>Kroatisch</b>	<b>Bedeutung in kroatischem</b>
inter alia	unter anderem	inter alia	između ostalog
rigor mortis	die Totenstarre	rigor mortis	mrtvačka ukočenost
in vitro	in vitro	in vitro	„na, pod staklu/om“
mutatis mutandis	gemäß diesem ... gestattet wurde	mutatis mutandis	s nužnim izmjenama

Die obige Tabelle zeigt alle benutzten lateinischen Begriffe aus den analysierten Dokumenten. Da die kroatische Sprache unter einem großen Einfluss der lateinischen Sprache war, werden auch einige Begriffe als lateinische Phrasen übersetzt. Sie sind fest in die Rechtssprache eingebettet und werden auch konstant in ihrer lateinischen Form benutzt. Die

deutsche Sprache verdeutscht alle Begriffe, während sie im Kroatischen latinisiert sind. Aus der Tabelle kann man sehen, dass der Begriff *in vitro* nicht verdeutscht worden ist. Die Definition des Begriffes, nach der kroatischen Enzyklopädie lautet: ein Begriff, der physiologische Prozesse beschreibt, die sich außerhalb eines lebenden Organismus entfalten (übersetzt von: Ivan Marelja).<sup>29</sup> Der Ausdruck *in vitro* wurde deshalb auch beibehalten, weil eine direkte Übersetzung aus dem Lateinischen, die *na staklu, pod staklom* lauten würde, nicht die ganze Bedeutung des lateinischen Ausdrucks miteinbezieht.

Wenn man den Begriff *Totenstarre* betrachtet, kann man sehen, dass dieses Wort verdeutscht wurde. Der Ausdruck *rigor mortis*, wird in der Medizin in seiner lateinischen Form benutzt. In Tabers Medical Dictionary (2017: 2069) , kann man sehen, dass die Definition dieses Phänomens neben dem lateinischen Ausdruck steht: „r.mortis The stiffness that occurs in dead bodies ...“, weil der andere Begriff, *cadaveric rigidity* nur als Ersatz angeführt ist. Dies kann man auch am Beispiel der kroatischen Sprache sehen: nach dem Portal *Kroatischen Enzyklopädie* (übersetzt von: Ivan Marelja), ist der Begriff, der als erster angeführt ist „rigor mortis“ und nicht *mrtvačka ukočenost*.<sup>30</sup>

Der Ausdruck *mutatis mutandis* wurde im deutschen Text mithilfe von mehreren Wörtern erklärt. Obwohl die Definition von *mutatis mutandis* auch im deutschen Sprachraum, bzw. in der deutschen Rechtsterminologie bekannt ist und benutzt wird, hat sich der Übersetzer entschieden, andere Erklärungen zu benutzen. *Mutatis mutandis*, nach dem deutschen Portal *Proverbia Iuris*, bezeichnet eine Analogie – *nach Änderung des zu Ändernden*.<sup>31</sup> In der kroatischen Übersetzung wurde die lateinische Phrase benutzt. Diesen Sachverhalt kann man auch als *s nužnim izmjenama* übersetzen.

Man kann annehmen, dass die Verdeutschung von lateinischen Begriffen, eng mit der Einheitlichkeit der Rechtssprache verbunden ist. Nach Szep (2011: 180), die sich auf Otto Walter beruft, ist die Transparenz des staatlichen Handelns und eine soziale Gleichheit die Grundlage eines rechtlich geregelten Staates. Weiterhin behauptet Otto, dass der Grundsatz der Sparsamkeit alle Staatsorgane zur Sprachökonomie verpflichtet, damit die Effizienz des Verstehens gesteigert wird (ebd: 180). Weil das Ziel der EU die Gleichberechtigung aller Staaten ist, die aber Recht auf ihre Verschiedenheit beibehalten, könnte man das „Nichtübersetzen“ von lateinischen Ausdrücken, wegen der Transparenz zwischen Bürgern und dem Staat, als einen der möglichen

---

<sup>29</sup> <http://www.enciklopedija.hr/Natuknica.aspx?ID=27724> abgerufen am 3.9.2019

<sup>30</sup> <http://www.enciklopedija.hr/Natuknica.aspx?ID=52851> abgerufen am 20.8.2019

<sup>31</sup> <https://www.proverbia-iuris.de/mutatis-mutandis/> abgerufen am 20.8.2019

Gründe für diese Vorgehensweise ansehen. Jedoch steht dies als Frage noch offen und sollte präziser durchstudiert werden.

## 8. Phrasen und das Wort „shall“

Die meisten EU-Dokumente enthalten Phrasen, die in eine andere Sprache der Union nach festgelegten Regeln übersetzt werden, jedoch hängt die Übersetzung vom Kontext der Phrase ab. Die zwei analysierten Texte enthalten einige dieser Phrasen. In diesem Kapitel werden diese Phrasen, mithilfe von Beispielen aus den Texten miteinander verglichen und erklärt.

### 8.1 „Having regard to“

Die Phrase *Having regard to* behält die gleiche Form in jedem Beispielsatz der Dokumente, bzw. wird immer mit einem Großbuchstaben geschrieben, wenn wir die englische Version betrachten. Die kroatische Version wird immer mit *uzimajući u obzir* übersetzt, dies wird auch in der kroatischen Übersetzungsschablone angeführt (Novak 2002: 25) Die deutsche Version hängt von der Institution und dem Sinn des Satzes ab:

1. *Having regard to the Treaty* → *gestützt auf den Vertrag* → *uzimajući u obzir ugovor*
2. *Having regard to the proposal* → *auf Vorschlag der* → *uzimajući u obzir prijedlog*
3. *Having regard to the opinion* → *nach Stellungnahme* → *uzimajući u obzir mišljenje*

Die Beispiele zeigen, dass die deutsche Übersetzung in jedem Satz anders formuliert ist. Wenn man sich die drei verschiedenen Sprachvarianten ansieht, kann man bemerken, dass die englische Version mit einem Großbuchstaben anfängt und die deutsche und kroatische nicht, obwohl es sich nicht um den Anfang eines Satzes handelt. Dies ist wahrscheinlich so, weil man diese Phrase hervorheben und als wichtig darstellen wollte.

### 8.2 „In accordance with“

Der Ausdruck *in accordance with* ist der meistbenutzte in den analysierten Texten in englischer Sprache. Abhängig vom Kontext hat er im deutschen mehrere Übersetzungsmöglichkeiten, er wird jedoch im Kroatischen meistens als *sukladno* oder *u skladu s* übersetzt, wobei die zweite Version öfter benutzt wird (ebd.: 72-73). Die deutschen

Übersetzungen dieser Phrase sind: *gemäß*, *entsprechend*, *im Einklang mit* und *nach Maßgabe*. Die nächsten Beispiele zeigen einige Übersetzungen:

Beispiel 1:

- a) (...) *the Union may adopt measures, **in accordance with** the principle of subsidiarity as set out in Article 5 of the Treaty on European Union.*
- b) (...) *kann die Union **im Einklang mit** dem in Artikel 5 des Vertrags über die Europäische Union niedergelegten Subsidiaritätsprinzip tätig werden.*
- c) (...) *Unija može donijeti mjere **u skladu s** načelom supsidijarnosti utvrđenim u članku 5. Ugovora o Europskoj uniji.*

Beispiel 2:

- a) *Acting **in accordance with** the ordinary legislative procedure.*
- b) ***gemäß** dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren.*
- c) ***u skladu s** redovnim zakonodavnim postupkom.*

Beispiel 3:

- a) ***In accordance with** the principle of proportionality, as set out in that Article, this Directive does not go beyond what is necessary in order to achieve that objective.*
- b) ***Entsprechend** dem in demselben Artikel genannten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Richtlinie nicht über das zur Erreichung dieses Ziels erforderliche Maß hinaus.*
- c) ***U skladu s** načelom proporcionalnosti utvrđenim u tom članku, ova Direktiva ne prelazi ono što je potrebno za ostvarivanje tog cilja.*

Die deutsche Version benutzt überwiegend *gemäß* und in einigen Fällen *im Einklang mit*, die anderen Übersetzungsmöglichkeiten sind: *entsprechend* (wurde nur einmal benutzt) und *nach Maßgabe* (wurde überhaupt nicht benutzt).

### 8.3 „Pursuant to“

Wenn man sich den Begriff *pursuant to* ansieht, kann man feststellen, dass er auf einer Bedeutungsebene meistens wie der Begriff *in accordance with* übersetzt wird. Die benutzten



kroatischen Übersetzungen, nach IATE<sup>32</sup> sind *sukladno* und *u skladu s*. Ein Beispiel aus der analysierten Verordnung zeigt, dass auch diese standardisierten Phrasen fehlerhaft übersetzt sein können:

Beispiel:

- a) **Pursuant to** Article 3 of Regulation (EU, Euratom) No 966/2012 of the European Parliament and of the Council (Verordnung).
- b) **Gemäß** Artikel 3 der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates.
- c) **U skladu člankom** 3. Uredbe (EU, Euratom) br. 966/2012 Europskog parlamenta i Vijeća.

Hier kann man bemerken, dass die kroatische Übersetzung *u skladu* lautet. Die standardisierte Version beinhaltet die Präposition *s* (*u skladu s*), was dieser Übersetzung fehlt. Die deutsche Version wird meistens mit *gemäß* übersetzt. Die Phrase kommt 23-mal im Dokument vor und wird immer dort benutzt, wo ein Artikel erwähnt wird.

#### 8.4 „Derogation from“

Obwohl diese Phrase nur dreimal benutzt wurde, ist sie standardisiert und hat dem IATE nach ihre genau definierten Übersetzungen. Nach dem IATE, wird die Phrase *by way of derogation from*, ins Kroatische als *iznimno od* und *odstupajući od* übersetzt. Wenn man sich die deutschen Übersetzungslösungen ansieht, kann man sehen, dass es auch zwei mögliche Übersetzungen gibt, diese sind *abweichend von* und *in Abweichung von*. Die nächsten Beispiele zeigen, dass die kroatische Version *odstupajući od* und die deutsche *abweichend von* benutzte:

Beispiel 1:

- a) **By way of derogation from** Article 86 of Regulation (...)
- b) **Abweichend von** Artikel 86 der Verordnung (...)
- c) **Odstupajući od** članka 86. Uredbe (...)

In der Richtlinie wurde der Begriff nur einmal verwendet. Die Übersetzungen bleiben dem IATE nach korrekt. Dies zeigt das nächste Beispiel aus der Richtlinie:

---

<sup>32</sup> <https://iate.europa.eu/home> abgerufen am 20.8.2019

Beispiel 2:

- a) *In exceptional circumstances, **by way of derogation from** point (a) of paragraph 1 and after a veterinary examination of the animal (...)*
- b) *In Ausnahmefällen darf die zuständige Behörde **abweichend** von Absatz 1 Buchstabe a und nach einer tierärztlichen Untersuchung des Tieres (...)*
- c) *U iznimnim slučajevima i **odstupajući od** stavka 1. točke (a), nadležno tijelo može nakon veterinarskog pregleda životinje (...)*

## 8.5 „For the purposes“

Dieser Begriff befindet sich im Artikel 3, dessen Titel *Definitions* lautet. Die IATE bietet einige Übersetzungslösungen, jedoch kann man bemerken, dass es beim Übersetzen dieses Begriffs keine einheitliche Lösung gibt. Einige deutsche Übersetzungen, die man im IATE finden kann sind: *zum Zwecke*, *geltend* und andere Lösungen die vom Kontext der Aussage abhängen. In der analysierten Richtlinie, kann man *for the purposes* nur einmal finden. Die nächsten Beispiele zeigen die Übersetzungslösungen, die benutzt worden sind:

Beispiel:

- a) ***For the purposes** of this Directive the following definitions shall apply (...)*
- b) ***Im Sinne** dieser Richtlinie bezeichnet der Ausdruck (...)*
- c) ***Za potrebe** ove Direktive primjenjuju se sljedeće definicije (...)*

Die deutsche Version benutzte den Ausdruck *im Sinne*, welcher im IATE aufgefunden werden kann. Die kroatische Sprache bietet nicht so viele Möglichkeiten, die einzige ist *za potrebe ove*.

## 8.6 „Shall“

Einer der Grundunterschiede zwischen der englischen und kroatischen Rechtssprache ist das Wort, bzw. die Verbform *shall*. (Novak 2002: 13) Da die Rechtsdokumente der EU fast immer *shall* benutzen - hiermit wird die englische Version der Texte gemeint - ist es wichtig diesen Ausdruck zu erklären. Der wichtigste Grundsatz beim Übersetzen von Rechtstexten aus dem Englischen in andere Sprachen, wenn die Rede von Befehlen ist, ist die Verbform *shall*, die keinen Futur, sondern ein „rechtliches Imperativ“ im Sinne *has a duty to* bezeichnet (ebd.: 29).

Wenn man den Ausdruck ins Kroatische übersetzen möchte, muss man seine Bedeutung gut kennen. Es wird nie in Hypothesen benutzt, sondern nur in Befehlsformen. Dies heißt, dass ein Subjekt etwas machen *muss*, es hat keine Wahl. Die beste Übersetzungslösung, wenn man die kroatische Sprache betrachtet, wären die Modalverben *trebati* und *morati*, obwohl es auch zwischen den beiden Unterschieden gibt (Novak 2002: 30)

Beispiel 1:

- a) *This Directive **shall apply** where animals are used or intended to be used in procedures (...)*
- b) *Diese Richtlinie **gilt für** Tiere, die in Verfahren verwendet werden oder verwendet werden sollen (...)*
- c) *Ova Direktiva **primjenjuje se** kad se životinje koriste ili namjeravaju koristiti u postupcima (...)*

Beispiel 2:

- a) *Member States **shall ensure** that, wherever possible, a scientifically satisfactory method or testing strategy, not entailing the use of live animals, shall be used (...)*
- b) *Die Mitgliedstaaten **gewährleisten**, dass, wo immer dies möglich ist, anstelle eines Verfahrens eine wissenschaftlich zufrieden stellende Methode oder Versuchsstrategie angewendet wird (...)*
- c) *Države članice **osiguravaju** da se, kad god je to moguće, umjesto postupka koristi znanstveno zadovoljavajuća metoda ili strategija ispitivanja (...)*

In den angeführten Beispielen kann man die Übersetzungen von „shall“ sehen. Wie auch bemerkbar ist, wird das Wort nicht direkt übersetzt, weil es in der deutschen und kroatischen Sprache keine Form gibt die äquivalent mit „shall“ wäre, sondern wird versucht eine passende Form im Präsens zu finden.

## 9. Abkürzungen

Der gemeinsame Leitfaden der EU (2015) beschreibt die Verwendung von Abkürzungen beim Übersetzen von EU-Dokumenten, bzw. Rechtstexten und was ihre Übersetzungen enthalten müssen. Dies kann man im nächsten Zitat sehen:

Beim Gebrauch von Abkürzungen sind die möglichen Adressaten zu berücksichtigen. Die verwendeten Abkürzungen müssen ihnen bekannt sein, oder ihr Sinn muss bei der ersten Verwendung des abgekürzten Begriffs klar präzisiert werden (z. B.: „Europäische Zentralbank (EZB)“; „internationale Kontonummer (IBAN)“) (EU 2015: 16).

Wenn man sich die benutzten Abkürzungen in den analysierten Rechtsakten ansieht, kann man bemerken, dass dieselben den interinstitutionellen Regeln für Veröffentlichungen von Rechtsakten treu geblieben sind. Die benutzten Abkürzungen sind:

TFEU → Treaty on the Functioning of the European Union

AEUV → Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union

UFEU → ugovor o funkcioniranju Europske Unije

Diese Abkürzungen, stimmen mit den institutionellen Regeln überein, bzw. sind für jedes Land verständlich übersetzt. „Međuinstitucijski stilski priručnik“<sup>33</sup> bietet eine genaue Liste von Abkürzungen und ihren Übersetzungen in andere Sprachen. Diese vollkommen mit den Abkürzungen der Verordnung und Richtlinie übereinstimmen:

EEC → European Economic Community

EWG → Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

EEZ → Europska ekonomska zajednica

Die Abkürzungen der EU-Institutionen wurden gemäß der Sprache und Terminologie von jedem der drei Staaten angeführt. Obwohl bekannt ist, dass die EU mit vielen Abkürzungen arbeitet, wurden die folgenden nur einige Male benutzt:

TFEU, AEUV, UFEU → 4-mal

EEC, EWG, EEZ → 6-mal

EC, EG, EZ (European Communitie, Europäische Gemeinschaft, Europska zajednica) → 22 mal

Obwohl Abkürzungen, und damit sind diejenigen gemeint, die meistens auch eine englische Erklärung enthalten, für eine internationale Kommunikation unumgänglich sind, werden dieselben im EU-Recht meistens übersetzt, weil sich jede Rechtssprache durch eigene

---

<sup>33</sup> <http://publications.europa.eu/code/hr/hr-000100.htm> abgerufen am 13.9.2019

Merkmale von den anderen abgrenzt. Die Grundregeln, die man befolgen sollte, sind im Handbuch der EU „*How to write clearly*“ (2011) festgelegt:

If the meaning of an abbreviation might not be clear to your reader, you should: Write them out in full if the expression only occurs once or twice in the documents, or Spell them out when you first use them in a document, followed by the abbreviation in brackets, and then use the abbreviation in the rest of the document; and/or Attach a list of abbreviations or a hyperlink to show what they stand for (2011: 13).

Die Abkürzungen in der Verordnung und Richtlinie wurden gemäß den Regelungen geschrieben, sie enthalten jedoch keine genauen Erklärungen und dem Anhang wurde keine Liste von Abkürzungen zugefügt. Dies zeigt, dass diese Dokumente unvollständig in diesem Bereich sind, und dass diese Fehler untersucht werden sollten.

## 10. Schlusswort

Das Ziel dieser Arbeit war, einen Einblick in die Grundregeln des Übersetzens für die EU zu geben, bzw. einige spezifische Merkmale des Übersetzens zu analysieren. Der Übersetzer, oder besser gesagt, der Fachexperte, ist derjenige, der den Staatsmitgliedern der Union ermöglicht, die Gesetze, die bindend für alle Mitgliedsstaaten sind, zu verstehen und in ihrer Muttersprache zu lesen. Deshalb muss man sagen, dass EU-Texte, explizit als Übersetzungen angesehen werden können. Die Analyse der Verordnung und Richtlinie hat gezeigt, dass die kroatischen Übersetzer versuchen, so treu wie möglich dem englischen Ausgangstext zu sein. Die deutschen Übersetzungen sind das polare Gegenteil der kroatischen, sie verdeutschen einige Ausdrücke und obwohl sie der Form nach treu bleiben, kann man sehen, dass sie mithilfe einer ausarbeiteten Terminologie geschrieben sind. Die Fehlübersetzungen, die in den Texten vorkommen, können ein Resultat der fehlenden Terminologie sein, jedoch auch das Resultat der Arbeit von externen Mitarbeitern. Die vorkommenden Fehler zeigen, dass es Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Wenn man die lateinischen Ausdrücke betrachtet, kann man bemerken, dass der englische Ausgangstext und die kroatische Übersetzung dieselben behalten und die deutsche Übersetzung diese dagegen verdeutscht. Abkürzungen wurden in den Übersetzungen und dem Original genau ausarbeitet und sind präzise erklärt. Die vorkommenden Phrasen und das benutzte Verb *shall* sind ein Bestandteil jedes EU-Textes. Die Analyse hat gezeigt, dass diese mehrere Übersetzungslösungen haben, die abhängig vom Kontext der Aussage sind. Da die Rede von Rechtstexten ist, die rechtlich bindend sind, sollten alle Übersetzungen sorgfältig ausarbeitet werden, man sollte banale Fehler, die die Analyse gezeigt hat, vermeiden. Das EU-Übersetzen spielt und wird eine wichtige Rolle in der Übersetzungswelt,

bzw. in den Mitgliedstaaten der EU spielen, solange es sich mit rechtlichen Texten auseinandersetzt und solange das Grundmotto der EU „in Vielfalt geeint“ ist.

## Literaturverzeichnis

### Primärliteratur

1. *Richtlinie 2010/63/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2010 zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere* Text von Bedeutung für den (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32010L0063>) am 5.8.2019
2. *Verordnung (EU) Nr. 652/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 mit Bestimmungen für die Verwaltung der Ausgaben in den Bereichen Lebensmittelkette, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Pflanzenvermehrungsmaterial, zur Änderung der Richtlinien des Rates 98/56/EG, 2000/29/EG und 2008/90/EG, der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 882/2004 und (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Entscheidungen des Rates 66/399/EWG, 76/894/EWG und 2009/470/EG* (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32014R0652>) am 5.8.2019

### Sekundärliteratur

1. Bajačić, Martina; Susan Šarčević (2009): *Zur Notwendigkeit der Erarbeitung einer einheitlichen kroatischen Terminologie für EU-Rechtsbegriffe*, Rijeka, Zbornik Pravnog fakulteta Sveučilišta u Rijeci 30(2)
2. Bech, Svend et al. (2012): *Translating for the European Union Institutions*, Manchester, St. Jerome Publishing
3. Davis, F., A. (2017): *Taber`s Cyclopedic Medical Dictionary*
4. European Commission (2011) *How to write clearly*, Belgium (<https://publications.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/c2dab20c-0414-408d-87b5-dd3c6e5dd9a5>) am 5.8.2019
5. Europäische Union (2011): *Interinstitutionelle Regeln für Veröffentlichungen*, Brüssel, Luxemburg, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
6. Europäische Union (2015): *Gemeinsamer Leitfaden des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission für Personen, die an der Abfassung von Rechtstexten der Europäischen Union mitwirken*, Luxemburg (<https://eur-lex.europa.eu/content/techleg/KB0213228DEN.pdf>) am 5.8.2019
7. Maliszewski, Julian (2010): *Discourse and terminology in specialist translation and interpreting*, Frankfurt am Main, Peter Lang Verlag, Band 25
8. Miletić, Josip (2015): *Promjene stranih riječi u hrvatskome pravnom nazivlju te njihova zastupljenost u Klaićevu Rječniku stranih riječi*, Zadar, Croatica et Slavica Iadertina

9. Müller, Ina (2008): *Kulturelle Differenzen als Problem beim Fachübersetzen*, trans-kom:188-2018 ([http://www.trans-kom.eu/bd01nr02/trans-kom\\_01\\_02\\_04\\_Mueller\\_Kulturelle\\_Differenzen\\_Fachuebersetzen.20081218.pdf](http://www.trans-kom.eu/bd01nr02/trans-kom_01_02_04_Mueller_Kulturelle_Differenzen_Fachuebersetzen.20081218.pdf)) am 5.8.2019
10. Novak, Jasminka (2002): *Priručnik za prevodenje pravnih akata Europske unije*, Zagreb, Ministarstvo za europske integracije
11. Olohan, Maeve (2016): *Scientific and Technical Translation*, London, Routledge Translation Guides
12. Sandrini, Peter (1999): *Übersetzen von Rechtstexten – Fachkommunikation im Spannungsfeld zwischen Rechtsordnung und Sprache*, Tübingen, Gunter Narr Verlag
13. Schubert, Klaus (2003): *Übersetzen und Dolmetschen: Modelle, Methoden, Technologie*, Tübingen, Günter Narr Verlag
14. Stolze, Radegundis (2009): *Fachübersetzen – Ein Lehrbuch für Theorie und Praxis*, Berlin, Frank& Timme Verlag
15. Szep, Beata (2011): *Gibt es eine Rechtssprache? –Über die Rechtsdiskurse-*, Germanistische Studien VIII, 175-197
16. Vlainić, J.; Vlainić, T. : *Protokol čišćenja i dezinfekcije radnog prostora i površina* (<http://fulir.irb.hr/3210/1/Protokol%20%C4%8Di%C5%A1%C4%87enja%20i%20dezinfekcije%20povr%C5%A1ina%20zdravstvenih%20ustanova.pdf>) am 5.8.2019
17. Weyers, R. Gerd (1999) *Das Übersetzen von Rechtstexten: eine Herausforderung an die Übersetzungswissenschaft*, Gerard Rene de Groot, Reiner Schulze (Hg.): *Recht und Übersetzen*, Baden-Baden: Nomos, 151-174(<https://docplayer.org/1662181-Das-uebersetzen-von-rechtstexten-eine-herausforderung-an-die-uebersetzungswissenschaft.html>) am 5.8.2019
18. Zuanović, Marija (2008): *Pristupanje Europskoj uniji: uvod u prevodenje u kontekstu europskih integracija* In: Karabalić, Vladimir.; Omazić, Marija (Hrsg): *Istraživanja, izazovi i promjene u teoriji i praksi prevodenja*, Osijek 2008., Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera

#### Internetquellen

1. <https://www.proverbia-iuris.de/mutatis-mutandis/> am 5.8.2019
2. <http://www.enciklopedija.hr/Natuknica.aspx?ID=52851> am 5.8.2019
3. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32014R0652> am 5.8.2019
4. <https://www.duden.de/rechtschreibung/relevant> am 5.8.2019
5. <https://www.duden.de/rechtschreibung/einschlaegig> am 5.8.2019
6. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Kontrolle> am 5.8.2019
7. <http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> am 5.8.2019
8. <https://www.duden.de/rechtschreibung/rationalisieren> am 5.8.2019
9. <https://www.duden.de/rechtschreibung/straffen> am 5.8.2019
10. <http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> am 5.8.2019
11. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Schildkroete> am 5.8.2019
12. <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/schlange> am 5.8.2019

13. <https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/chelonian> am 5.8.2019
14. [http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search\\_by\\_id&id=f19jXBd1](http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search_by_id&id=f19jXBd1) am 5.8.2019
15. <http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> am 5.8.2019
16. <http://www.enciklopedija.hr/natuknica.aspx?id=14357> am 5.8.2019
17. <http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> am 5.8.2019



## Sažetak

Tema ovoga rada je „Prevođenje za institucije EU“. Cilja rada je dati uvid u prevoditeljska rješenja Europske unije, ali također ukazati na probleme koje na staju tijekom prevođenja. Analiza se oslanja na tekstove, odnosno uredbe i direktive EU kojima je krovna tema zaštita prava životinja. Pomoću primjera iz tekstova usporedit će se engleski, njemački i hrvatski tekstovi, odnosno prijevodi. Također će se pokušati opisati prevođenje latinskih izraza, skraćena i fraza koje se često koriste u tekstovima unije.

Ključne riječi: Europska unija, prevođenje, prevoditeljske greške, uredba, direktiva, skraćena, latinski izrazi